Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 131 (1965)

Heft: 1

Artikel: Hinweise zum Nachrichtendienst in sowjetischer Sicht

Autor: Sonderegger, St.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-42221

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Erfüllung der Postulate hat erhebliche finanzielle Konsequenzen. Eine langfristige Planung der Wehrausgaben wird Klarheit darüber schaffen, in welchen Zeiträumen die einzelnen Forderungen verwirklicht werden können.

Die materielle Rüstung ist aber nur ein Teil der Landesverteidigung. Die Ausbildung darf darob nicht vernachlässigt werden, und hier sind grundlegende Verbesserungen nötig. Die technischen Mittel und das von ihnen beeinflußte Kampfverfahren stellen sowohl an die Intensität als auch an die Dauer der Ausbildung wesentlich erhöhte Anforderungen. Instruktoren, Kader aller Stufen und Mannschaften müssen über bedeutend mehr Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen als früher. Deshalb wird, mindestens bei einzelnen Waffengattungen, eine Verlängerung der Ausbildungszeit unausweichlich sein. Die Energie der Kommandanten aller Stufen darf nicht länger durch die Suche nach Schieß- und Übungsplätzen verzehrt werden; eine bessere Methodik würde die Ausbildungsergebnisse ebenso positiv beeinflussen wie eine schärfere Führerauswahl. Eine Rationalisierung der laufenden Verwaltung der Einheiten würde die Kommandanten für wichtigere Aufgaben freimachen.

Die Nutzbarmachung der neuzeitlichen Technik und der neuzeitlichen Verwaltungs- und Auswahlmethoden ist im Blick auf die junge Generation unausweichlich. Diese Generation, die morgen für unsere Armee verantwortlich sein wird, will ein modernes und leistungsfähiges Heerwesen. Zwischen der Technisierung und dem Wehrwillen besteht eine wichtige Wechselwirkung: die moderne technische Rüstung schafft Vertrauen in die eigene Stärke und die eigenen Möglichkeiten; der Wehrwille begründet die Bereitschaft zu den finanziellen Aufwendungen für eine technisch gut gerüstete Armee.

Das Instrument unserer Landesverteidigung muß so beschaffen und so ausgebildet sein, daß die Soldaten und das gesamte Volk die Überzeugung gewinnen, zur Erhaltung der Unabhängigkeit sei auf militärischem Gebiet ein Maximum unternommen worden. An dieser unerläßlichen Basis des Wehrwillens weiterzuarbeiten ist der Zweck der vorliegenden Studie.

Hinweise zum Nachrichtendienst in sowjetischer Sicht

Von Major St. Sonderegger

1. *Einleitung*

Dem Nachrichtendienst wird in den fremden Heeren Ost eine ganz besondere Aufmerksamkeit beigemessen. Schlaglichtartig zeigt sich die große Bedeutung, die in der Roten Armee und bei den Satellitenstreitkräften dem Nachrichtendienst zukommt, aus der Fülle der nachrichtendienstlichen Stichwörter des auf sowjetrussischer Grundlage erarbeiteten sowjetzonalen «Deutschen Militärlexikons» (Berlin 1962). In diesem 503 Seiten umfassenden Handbuch sind von 1527 taktischen, technischen oder militärpolitischen Stichwörtern nicht weniger als 101 nachrichtendienstlicher Natur, also gegen 7%. Demgegenüber weist das westdeutsche, der NATO-Terminologie angeglichene «Militärische Taschenlexikon» (Bonn 1958, 2. Auflage 1961) unter 3000 Sachwörtern nur etwas über 50 spezifisch nachrichtendienstliche Stichwörter auf, also rund 1,7%. Im folgenden seien die Stichwörter im einzelnen vermittelt, um die Fülle der nachrichtendienstlichen Begriffe und Einrichtungen der Sowjetstreitkräfte aufzuzeigen; vergleichsweise die Stichwörter des westdeutschen NATO-Taschenlexikons (ohne alle Untergruppen):

- DML = «Deutsches Militärlexikon», herausgegeben von einem Kollektiv der Militärakademie der Nationalen Volksarmee «Friedrich Engels», Deutscher Militärverlag, Berlin 1962 (ausgearbeitet nach «Kratki slowar operatiwno-taktitscheskich i obschtschewojennich slow», Moskau 1958).
- MTL = «Militärisches Taschenlexikon, Fachausdrücke der Bundeswehr», herausgegeben von K. H. Fuchs und F. W. Kölper, Athenäum-Verlag, Bonn 1958, 2. Auflage 1961 (der NATO angeglichen).

Die Stichwörter der beiden Handbücher entsprechen sich dabei nur zum Teil.

2. *Die einzelnen Stichwörter des Nachrichtendienstes nach DML, verglichen mit MTL*

DML (mit teilweise verkürztem Text) MTL (nur Stichwörter)

DML *Abfertigung*
Stelle, in der die Nachrichten des Stabes (Fernschreiben, Funk- und Fernsprüche) angenommen und nach den Anweisungen des Leiters der Nachrichtenzentrale den einzelnen Elementen der Nachrichtenzentrale zur Übermittlung übergeben werden (gemeinsame Abfertigung besteht nur in der Nachrichtenzentrale einer Armee oder Front [= Armee- oder Heeresgruppe]).

DML *Abhören von Nachrichten*
Art der Aufklärung, die ihre Angaben aus den Nachrichtenverbindungen (Draht, Funk) des Gegners erhält. Das Abhören der Gespräche wird durch getarntes Einschalten in die Drahtverbindung, durch die Ausnutzung der Leitfähigkeit der Erde und der Induktionserscheinungen verwirklicht. Das Abhören mit Funk erfolgt mit speziellen Empfängern, die die Funkstellen des Gegners abhören.

MTL *Abschirmung, militärische*

DML *Agenturaufklärung*
Art der Aufklärung: Gesamtheit der Handlungen spezieller Organe eines Staates einschließlich des militärischen Apparates, mit dem Ziel, geheime militärische, politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische Abwehrunterlagen und -nachrichten über den Gegner zu beschaffen.

MTL *Aufklärung mit besonderen Mitteln*

DML *Artillerieaufklärung*
Wichtigster Teil der Spezialaufklärung und Gefechtssicherstellung der Artillerie (Unterteilung: Artillerieerdaufklärung und Artillerieluftaufklärung).

DML *Artillerieaufklärungstrupp*
Zur Erfüllung bestimmter Aufgaben zeitweilig zusammengestelltes Organ der Artillerieerdaufklärung (Artillerieoffiziere, Aufklärer, Vermessungssoldaten, Funker und andere).

MTL *Aufklärende Artillerie*

DML *Artillerieerdaufklärung*
Art der Artillerieaufklärung (Unterteilung: Artillerietruppenaufklärung und Artillerieinstrumentalaufklärung).

DML *Artilleriefliegerkräfte*
Spezialeinheiten der Aufklärungsfliegerkräfte, deren Aufgabe es ist, den Gegner und das Gelände durch Sichtbeobachtung und Photographieren aufzuklären usw.

DML *Artillerieinstrumentalaufklärung*
Bestandteil der Artillerieerdaufklärung, der dazu bestimmt ist, den Gegner, das Gelände und die Atmosphäre aufzuklären sowie das Schießen der eigenen Artillerie und der Granatwerfer zu ermöglichen.

DML *Artillerieluftaufklärung*
Art der Artillerieaufklärung, durch die Artilleriefliegerkräfte geführt, mit dem Ziel, Luftbilder aufzunehmen, Ziele für die Artillerie aufzuklären und zu beobachten, das eigene Schießen zu leiten und die Tarnung der eigenen Gefechtsordnung zu überprüfen.

DML *Artillerietruppenaufklärung*
Bestandteil der Artillerieerdaufklärung (Aufklärung durch Beobachter, durch gekoppelte Aufklärung, durch das Schießen der Artillerie, durch Befragen von Einwohnern, Gefangenen, Informationen von Partisanen).

MTL *Aufklärung mit besonderen Mitteln*

DML *Artillerievermessungsdienst*
Teil der Artillerieinstrumentalaufklärung usw.

DML *Aufklärung*
Eine der wichtigsten Maßnahmen der Gefechtssicherstellung der Truppen. Sie zu organisieren ist die erste Pflicht und eine Hauptaufgabe aller Kommandanten und Stäbe. Sie ist von allen Waffengattungen, Spezialtruppen und Diensten zu organisieren und wird ununterbrochen und aktiv durchgeführt.
Die wichtigsten Methoden der Aufklärung sind Beobachtung, gewaltsame Aufklärung, Aufklärung mit Hilfe von technischen Mitteln.

MTL *Aufklärung*

DML *Aufklärung, biologische*
Teil der Spezialaufklärung, mit der Aufgabe, rechtzeitig den Einsatz biologischer Mittel durch den Gegner aufzuklären.

DML *Aufklärung, chemische*
Teil der Spezialaufklärung, mit der Aufgabe, chemische Kampfstoffe festzustellen und die Truppen zu warnen.

DML *Aufklärung des Luftgegners*

MTL *Luftaufklärung. Bewaffnete Luftaufklärung*

DML *Aufklärung durch das Schießen der Artillerie*

DML *Aufklärung, funktechnische*
Funkmeß-, Fernseh- und Funkaufklärung

DML *Aufklärung, gewaltsame*
Eine der wirkungsvollsten Methoden der Aufklärung, um genaue und glaubwürdige Angaben über den Gegner zu erhalten, der sich in unmittelbarer Berührung mit eigenen Truppen befindet. Die gewaltsame Aufklärung wird in der Regel durch motorisierte Schützenbataillone, in Ausnahmefällen durch Aufklärungsabteilungen geführt, die speziell für diese Aufgabe eingesetzt und durch Panzereinheiten verstärkt werden können. Sie wird nur geführt, wenn keine Möglichkeit besteht, durch andere Methoden der Aufklärung notwendige Angaben über den Gegner zu erlangen.

DML *Aufklärung, hydrographische*
Aufklärung der Gewässer im Raum der Gefechtshandlungen, um ihre Passierbarkeit und ihren Einfluß auf die Handlungen der Truppen festzustellen.

DML *Aufklärung, medizinische*
Teil der rückwärtigen Aufklärung. Sie ermittelt Angaben über die Möglichkeit der Anwendung biologischer Waffen durch den Gegner.

DML *Aufklärung, optische*
Methode der Artillerieinstrumentalaufklärung. Durch sie werden die Nullpunkte (Koordinaten) von Kernwaffendetonationen, Artillerie- und Granatwerferbatterien, Feuermitteln, Führungsstellen, Verteidigungsanlagen, Sperren und andern wichtigen Zielen mit Hilfe optischer Geräte (Theodolit, Richtkreis usw.) bestimmt.

MTL *Augenaufklärung*

DML *Aufklärung, rückwärtige*
Gesamtheit von Maßnahmen zur Ermittlung von Angaben über den ökonomischen Zustand des rückwärtigen Raumes.

DML *Aufklärungsabteilung*
Aufklärungsorgan, das von den motorisierten Schützen- und Panzerverbänden (-truppenteilen) auf dem Marsch, im Verlaufe des Angriffs, bei der Verfolgung, in der Verteidigung, bei nicht unmittelbarer Berührung mit dem Gegner und beim Rückzug zur Aufklärung des Gegners ausgesandt wird. Bei unmittelbarer Berührung mit dem Gegner kann in Ausnahmefällen der Aufklärungsabteilung die gewaltsame Aufklärung befohlen werden.

DML *Aufklärung, sanitäre*
Gesamtheit von Maßnahmen des medizinischen Dienstes zur Aufklärung eines bestimmten Raumes hinsichtlich des Zustandes der Wasserquellen und der Wasserversorgung, der Unterbringungsräume der Truppen, des Auftretens verschiedener Krankheiten unter der Bevölkerung und anderes.

DML *Aufklärung, topographische*
Aufklärung des Geländes zur Überprüfung, Ergänzung und Berichtigung der topographischen Karten, zur Herstellung von Spezialkarten und militärtopographischen Beschreibungen.

DML *Aufklärungsfliegerkräfte (Aufkl.FK)*
Fliegergattung. Sie erfüllen spezielle Aufgaben zur Luftaufklärung des Gegners, des Geländes und des Wetters im Interesse aller Teile der Streitkräfte.

MTTL *Aufklärungsflugzeug*

DMML *Aufklärungstheodolit*
Präzisionsbeobachtungs- und Winkelmeßgerät zur optischen Aufklärung und Beobachtung des Gefechtsfeldes.

DMML *Aufklärungstrupp (AT)*
Aufklärungsorgan, das von der Aufklärungsabteilung nach vorn, in die Flanken und nach hinten ausgesandt wird, den Gegner und das Gelände aufzuklären.

MTTL *Aufklärungsmittel*

DMML *Aufklärungstrupp, chemischer*
Organ der Truppenaufklärung, das von den Einheiten des Chemischen Dienstes zur Aufklärung aktivierter und vergifteter Geländeabschnitte und zur Präzisierung der Strahlungslage in Räumen von Kernwaffendetonationen eingesetzt wird.

DMML *Aufklärungstrupp, selbständiger (SAT)*
Aufklärungsorgan, das von den motorisierten Schützen- und Panzereinheiten, -truppenteilen und -verbänden zur Aufklärung des Gegners und des Geländes ausgesandt wird. Der selbständige Aufklärungstrupp führt die Aufklärung durch Beobachtung, Horchdienst, Hinterhalte und, wenn notwendig, auch gewaltsam. Er kann bei nicht unmittelbarer Berührung mit dem Gegner in allen Arten des Gefechts ausgesandt werden. Zur Aufklärung wird ihm eine Richtung oder ein Objekt zugewiesen. Die Entfernung von der eigenen Truppe kann bis zu 20 km betragen.

MTTL *Aufklärungsziel*

DMML *Aufklärungszone*
Raum, in dem die Aufklärung von Luftzielen erfolgen muß, um das Luftziel noch rechtzeitig beim Einflug in die Feuerzone wirksam bekämpfen zu können.

DMML *Auswertung von Luftbildern*
(taktisch und topographisch)

DMML *Beobachtung*
Ständig angewandte Methode der Aufklärung in allen Arten der Gefechtstätigkeit der Truppen. Sie wird von allen Waffengattungen und Spezialtruppen organisiert und ununterbrochen verwirklicht.

DMML *Beobachtung, chemische*
Methode der chemischen Aufklärung (rechtzeitiges Feststellen des Beginns eines chemischen Überfalls).

DMML *Beobachtung, funktechnische*
Beobachtung des Gegners mit funktechnischen Mitteln.

DMML *Beobachtung, gekoppelte*
Methode der Artillerietruppenaufklärung, bei der gleichzeitig von mehreren Beobachtungsstellen aus beobachtet wird.

MTTL *Beobachtungsbataillon*

DMML *Beobachtungsposten*

DML *Beobachtungsposten, chemischer*

DML *Beobachtungsstelle*
Führungsstelle, von der das Gefechtsfeld beobachtet und die Truppen geführt werden können.

DML *Beobachtung, visuelle*
Methode der Luftaufklärung

MTL *Bildaufklärung*

DML *Demaskierung*
Verletzung der Tarnungsgrundregeln, wodurch das Erkennen von militärischen Anlagen durch die Aufklärung des Gegners begünstigt wird. Die Demaskierung wird durch die strenge Einhaltung der Tarnmaßnahmen durch die Truppen, die richtige Anwendung der Tarnmittel und -methoden verhindert.

DML *Desinformation*
Bewußt falsche Information; ein Verfahren oder Mittel, das die Truppen zur Irreführung des Gegners über die eigenen Pläne, Absichten, Handlungen usw. anwenden.

DML *Dienst, artilleriemeteorologischer*
Bestandteil der Artillerieinstrumentalaufklärung.

DML *Erdaufklärung*
Eine der wichtigsten Arten der Aufklärung. Sie wird durch alle Waffengattungen und Spezialtruppen sowie durch spezielle Aufklärungseinheiten und -truppenteile der Landstreitkräfte geführt.

DML *Erkennen der Luftkampfmittel*
Feststellen der Anzahl und des Typs gegnerischer Flugzeuge und unbemannter Luftkampfmittel auf Flugplätzen (Startplätzen) und in der Luft. Die Luftkampfmittel am Boden werden vorwiegend durch Luftaufklärung, die in der Luft durch Funkmeß- und visuelle Aufklärung festgestellt.

DML *Fernsehaufklärung*
Aufklärung der drahtlosen Fernsehübertragungen durch Spezialeinrichtungen.

DML *Fernsehbeobachtung*
Beobachten des Gefechtsfeldes mittels Fernsehaufnahme-, Übertragungs- und Wiedergabeeinrichtungen.

DML *Funkaufklärung (Fk.Aufkl.)*
Aufklärung aller Arten drahtloser Nachrichtenverbindungen mit Funkempfangs- und Spezialeinrichtungen. Abhören und Peilen der Funk- und Richtfunksendungen des Gegners sind Hauptmethoden der Funkaufklärung.

MTL *Fernmeldeaufklärung*

DML *Funkgegenwirkung*
Maßnahmen zur Störung und Verhinderung der Arbeit der gegnerischen drahtlosen Nachrichtenverbindungen.

DML *Funkmeßaufklärung*
Aufklärung aller nach dem Funkmeßprinzip arbeitenden Geräte mit Hilfe von Funkaufklärungsempfängern und

Analysatoren. Die Funkmeßaufklärung ermittelt Angaben über Lage, Arbeitscharakteristik und Frequenz der Funkmeßgeräte des Gegners.

DML *Funkmeßbeobachtung*
Auffassen und Orten von Objekten des Gegners mit Artillerie-, Frühwarn- und Rundblickstationen sowie Bombenziel-, Jägerschieß- und Kollisionsschutzeinrichtungen.

MTL *Frühwarnsystem*

DML *Funkmeßgegenwirkung*
Störung oder Verhinderung der Arbeit der gegnerischen Funkmeß- und Funknavigationsmittel durch Funkmeßstörung, Funkmeßtarnung sowie durch deren Vernichtung.

MTL *Funktäuschung*

DML *Funkmeßtarnung*
Bestandteil der funktechnischen Gegenwirkung; ein Komplex von Maßnahmen zum Schutz der Truppen, technischen Kampfmittel und Objekte, der die Funkmeßbeobachtung durch gegnerische Funkmeßmittel verhindert beziehungsweise erschwert.

DML *Funktarnung*
Komplex von Maßnahmen, die dem Gegner die Aufklärung der Funkverbindungen, der Plätze der Führungsstellen sowie den Erhalt von Angaben über Stärke und Tätigkeit der eigenen Truppe erschweren.

MTL *Funkverschleierung*

DML *Gefechtsaufklärungstrupp (GAT)*
Aufklärungsorgan, das zur Aufklärung unmittelbar vor der Gefechtsordnung eingesetzt wird, wenn die unmittelbare Berührung mit dem Gegner verlorengegangen ist. Die Entfernung von der eigenen Truppe kann bis 1 km betragen (auf Sichtentfernung). Der Gefechtsaufklärungstrupp handelt besonders an offenen Flanken und Lücken oder unmittelbar vor der Gefechtsordnung der Einheit, die ihn ausgesandt hat.

MTL *Gefechtsaufklärung*

DML *Gegenwirkung, funktechnische*
Teil der Gefechtssicherstellung; alle Maßnahmen, die dem Gegner die Ausnutzung seiner funktechnischen Mittel erschweren oder unmöglich machen: Störung und Desorganisation der funktechnischen Verbindungen, Funkmeßtarnung der eigenen Truppe sowie Niederhalten und Vernichten der gegnerischen funktechnischen Mittel.

MTL *Geheimschutzverfahren*

DML *Kode*
System von Tarnbezeichnungen militärischen Charakters in Form einzelner Wörter, Buchstaben, Zahlen usw. zur Durchgabe von Nachrichten.

MTL *Kriegslist*

MTL *Lichtmeßverfahren*

DML *Luftaufklärung*
Eine der wichtigsten Arten der Aufklärung. Sie wird durch besondere Truppenteile der Aufklärungsfliegerkräfte, Aufklärungseinheiten der Fliegerverbände sowie durch alle Besatzungen, die Gefechtsaufgaben erfüllen, geführt.

MTL *Luftaufklärung*

DML *Luftbeobachtung*
Methode der Luftaufklärung, die es ermöglicht, schnell große Räume zu beobachten und Angaben, die für die Führung notwendig sind, sofort zu verallgemeinern. Die Luftbeobachtung gibt nur allgemeine Angaben über die Gruppierungen und Handlungen des Gegners, über Objekte, Gelände und Wetter.

MLT *Luftbeobachtung*

DML *Luftbild*
Von Flugkörpern aus aufgenommene Photographie des Geländes. Im Militärwesen werden die Luftbilder zur Aufklärung und zum Studium des Geländes und des Gegners verwendet.

MTL *Luftbild*

DML *Luftbildaufklärung*
Methode der Luftaufklärung, bei der die Aufklärungsergebnisse auf photographischem Wege ermittelt und danach ausgewertet werden. Ihre Ergebnisse sind sehr zuverlässig und exakt.

MTL *Luftbildauswertung*

MTL *Luftbildwesen, militärisches*

MTL *Luftraumbeobachtung*

MTL *Luftspäher*

DML *Merkmale, demaskierende*
Merkmale, die gegen die Prinzipien der Tarnung verstoßen und dem Gegner die Aufstellung und die Handlungen der Truppen verraten. Demaskierende Merkmale sind offenes Feuer, Licht, Mündungsfeuer, Motorenlärm, ungetarnte Fernsprechleitungen, offene Funkstationen, Fahrzeugspuren, Pfade usw.

DML *Militärgeheimnis*
Geheime beziehungsweise nicht zur Popularisierung geeignete Angaben militärischen Charakters, zum Beispiel über den Zustand der Streitkräfte des Staates (Gliederung, Bestand, Standortverteilung, Bewaffnung usw.), über die Industrie, den Transport, die Nachrichtenverbindungen, über militärtechnische Erfindungen, Entwicklungen usw.

MTL *Militärisches Geheimnis*

MTL *Militärischer Abschirmdienst*

DML *Nachrichtenaufklärung*
Aufklärungsart, die mit technischen Nachrichtenmitteln Angaben über den Gegner erlangt. Mittel der Nachrichten-

aufklärung sind Funkempfänger, mit denen der Funkverkehr abgehört wird, und Lauschgeräte, die zum Abhören von Gesprächen und zum Aufschreiben von telegraphischen Signalen benutzt werden.

MTL *Nachrichten (und Untergruppen)*

DML *Nachrichtengeräte*

DML *Nachrichtentruppen*
Teil der Spezialtruppen, welcher die Nachrichtenverbindungen sicherstellt.

DML *Nachrichtenverbindung*

DML *Nachrichtenverbindungen der Rückwärtigen Dienste*

DML *Nachrichtenverbindungen der Warnung*
Verbindungen, die die Truppen, Stäbe, rückwärtigen Truppenteile und Einrichtungen vor Überfällen mit Massenvernichtungsmitteln, vor Luftangriffen und Luftlandungen des Gegners zu warnen haben.

DML *Nachrichtenverbindungen des Zusammenwirkens*

DML *Nachrichtenverbindungen, militärische*

DML *Nachrichtenzentrale*
(in der Regel Funkzentrale, Richtfunkzentrale, Fernsprechzentrale, Fernschreibzentrale, Kurierzentrale)

MTL *Nahaufklärung*

DML *Offiziersaufklärung*
Methode der Aufklärung. Wird zu Beginn und während des Gefechts unter den Bedingungen einer sich schnell verändernden, unklaren Lage durchgeführt. Es sind dazu erfahrene, umsichtige Offiziere einzusetzen, die schnell komplizierte Lagen analysieren können.

MTL *Organigramm*

MTL *Panzeraufklärung (und Untergruppen)*

MTL *Psychologische Kampfführung*

DML *Pionieraufklärung*
Bestandteil der Erdaufklärung der Landstreitkräfte, um rechtzeitig zuverlässige und umfassende Angaben über die Pioniermaßnahmen des Gegners und das Gelände einzuholen.

DML *Plan der Verbindungen*
Arbeitsdokument des Nachrichtenoffiziers (Leiters Nachrichten) der Truppenteile (Verbände, operativen Verbände), in dem der Entschluß für die Organisation aller Arten der Nachrichtenverbindungen graphisch dargestellt wird (enthält unter anderem Graphik der Absendung der Gefechtsdokumente).

DML *Schallmeßaufklärung*
Methode der Artillerieinstrumentalaufklärung.

DML *Schallmeßstation*
Einrichtung der Instrumentalaufklärungseinheiten der Artillerie (usw.).

MTL *Schallmeßverfahren*

DML *Scheinanlage*
Anlage zur Vortäuschung militärischer Objekte und Anlagen, mit dem Zweck, die Aufmerksamkeit und das Feuer des Gegners von den wirklichen auf sie zu lenken. Zu den Scheinanlagen, die von den Truppen angewendet werden, gehören Scheinschützengräben und Scheinverbindungsgräben, Scheinstellungen und Scheindeckungen für Geschütze, Panzer, Kraftfahrzeuge sowie andere Waffen und technische Kampfmittel, Scheinkonzentrierungen, Scheinstraßen, Scheinbrücken und Scheinübersetzstellen.

MTL *Scheinstellung*

DML *Scheinfeuerstellung*
Ausgebaute, aber nicht besetzte, sondern nur imitierte Feuerstellung, die den Gegner über die tatsächliche Lage der Feuermittel täuschen soll. Um die Täuschung noch echter zu machen, kann aus der Scheinfeuerstellung Feuer imitiert oder zeitweilig tatsächlich durch sogenannte Wandergeschütze geführt werden.

MTL *Scheinstellung*

DML *Scheinfeuerverlegung*
Verlegen des Artilleriefeuers zur Irreführung des Gegners von einem Zielobjekt auf ein anderes. Der Gegner, der auf aktive Handlungen der Gegenseite in Richtung des zuvor beschossenen Objekts schließen muß, kann dadurch gezwungen werden, seine Truppen aus der Deckung zu führen, denen sodann durch eine überraschende Rückverlegung des Feuers, wodurch häufig Panik und Demoralisation entstehen, empfindliche Verluste zugefügt werden können.

DML *Scheinhandlungen*
Gefechtshandlungen der Truppen; sie werden geführt, um die Richtung des Hauptstoßes zu tarnen und die Kräfte des Gegners in die Nebenrichtung abzulenken, aber auch um sein Feuersystem aufzudecken.

MTL *Scheinangriff*

DML *Scheinnebelvorhang*
Nebelvorhang, der außerhalb der Gefechtsordnung der Truppen geschaffen wird, um den Gegner über die Stoßrichtung, die Manöver, die Lage der Übersetzstellen usw. zu täuschen beziehungsweise um ihn zu zwingen, seine Kräfte zu zersplittern.

DML *Scheinübersetzstelle*
Flußabschnitt, an dem das Übersetzen von Truppen vorgetäuscht wird, um die Aufmerksamkeit des Gegners von den wirklichen Übersetzstellen abzulenken.

DML *Schema der Nachrichtenverbindungen*
Arbeitsdokument des Chefs Nachrichten.

MTL *Nachrichtenverbindungen*

DML *Seeaufklärung*

MTL *Seeaufklärer*

MTL *Sicherheitsoffizier*

MTL *Signal*

DML *Signale der Benachrichtigung*
Signale, die mit Hilfe von Nachrichtenmitteln zur rechtzeitigen Warnung der Truppen vor Kernwaffenüberfällen, Luft- und Panzerangriffen sowie vor Überfällen mit chemischen und anderen Massenvernichtungswaffen des Gegners gegeben werden.

MTL *Spähtrupp*

DML *Spezialaufklärung*
Art der Aufklärung, die durch die Waffengattungen und Spezialtruppen geführt wird. Die Spezialaufklärung hat die Aufgabe, in engem Zusammenwirken mit den anderen Arten der Aufklärung Angaben über den Gegner, das Gelände und den Raum der bevorstehenden Handlungen im Interesse der jeweiligen Waffengattung beziehungsweise der Spezialtruppen zu beschaffen. Zur Spezialaufklärung gehören die Artillerieaufklärung, Pionieraufklärung, Strahlungsaufklärung und andere.

DML *Spionage*
Auskundschaften von politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Geheimnissen im Auftrage oder im Interesse einer feindlichen Macht.

MTL *Spionage, militärische*

DML *Strahlungsaufklärung*
Teil der Spezialaufklärung. Der Strahlungsaufklärung obliegt es, den Aktivierungsgrad der Handlungsräume der Truppen zu ermitteln und diese rechtzeitig über die Aktivierung des Geländes und der Luft sowie über die Höhe der Dosisleistung (des Strahlungsgrades) zu benachrichtigen. Sie wird von chemischen Beobachtungsposten, chemischen Aufklärungstrupps, nichtstrukturmäßigen Gruppen sowie von Aufklärungseinheiten aller Waffengattungen und Spezialtruppen geführt. Die Aufklärer können die Strahlungsmessung von Schützenpanzerwagen, Kraftfahrzeugen, Panzern und Flugzeugen aus vornehmen.

MTL *Strategische Aufklärung*

MTL *Taktische Aufklärung*

DML *Tarnnamen, Tarnzahlen und Rufzeichen*
Spezielle Namen und Zeichen beziehungsweise Kombinationen von Buchstaben und Zahlen, womit militärische Verbände, Truppenteile und Einheiten, Kommandanten und Stabsoffiziere sowie Nachrichtenknoten und Stationen zum Zwecke der Geheimhaltung ihrer wirklichen Bezeichnung benannt beziehungsweise gekennzeichnet werden. Die Tarnnamen, Tarnzahlen und Rufzeichen werden in der Regel nur für eine bestimmte Zeit festgelegt und danach durch andere ersetzt.

DML *Tarntafel*
Dokument der gedeckten Truppenführung; es dient der Tarnung von Befehlen, Anordnungen und Meldungen.

DML *Tarnung*
Art der Gefechtssicherstellung. Die Tarnung soll die eigenen Truppen und militärischen Objekte dem Gegner verbergen und in bezug auf die Unterbringung, die Handlungen und Absichten der eigenen Truppen irreführen. Unter operativer Tarnung versteht man die Tarnung als Maßnahme der operativen Sicherstellung.

MTL *Tarnung*

DML *Tarnung, operative*
Komplex von Maßnahmen, die den Gegner in bezug auf die bevorstehenden Truppenhandlungen, die Idee, den Maßstab und den Zeitpunkt der Operationen sowie die Anwendung von neuen Arten von Waffen irreführen sollen.

DML *Truppenaufklärung*
Aufklärung, die von den allgemeinen Truppen geführt wird. Die Maßnahmen werden von den Kommandanten und Stäben der Einheiten, Truppenteile und Verbände der allgemeinen Truppen organisiert und von den Truppen beziehungsweise Aufklärungseinheiten verwirklicht. Die Truppenaufklärung löst ihre Aufgaben in engem Zusammenwirken mit der Luft-, See- und Spezialaufklärung.

DML *Truppenführung, gedeckte*
System von Maßnahmen, das die Geheimhaltung der Truppenführung sicherstellen soll.

DML *Verbindung*
(mit Untergruppen: drahtlose Verbindung, Verbindung mit akustischen / mit optischen Signalmitteln, Verbindungsfliegerkräfte)

MTL *Signaldienst*

DML *Verbindungsoffizier*
Offizier, der durch den Kommandanten zur Überbringung wichtiger Befehle, Meldungen, Anordnungen beziehungsweise mündlicher Anweisungen eingeteilt wird. Verbindungsoffiziere werden auf allen Kommandoebenen eingesetzt.

MTL *Verschleierung*

DML *Wandergeschütz*
Geschütz (Zug, Batterie), das vom Verteidiger zum Schießen aus verschiedenen vorher festgelegten Feuerstellungen vorgesehen ist, um den Gegner über die Anzahl und die Lage der Artillerie irrezuführen sowie ihm Verluste zuzufügen. Das Wandergeschütz muß die Feuerstellungen völlig gedeckt wechseln. Durch das Schießen auf einzelne aufgeklärte Ziele wird die Artillerieaufklärung des Gegners getäuscht. Die Anzahl der Wandergeschütze, die eingesetzt werden, richtet sich nach der Lage und den gestellten Aufgaben.

DML *Wanderpanzer*

Panzer, der nach einem bestimmten Plan die Feuerstellung wechselt und aus jeder Feuer führt, um den Gegner über die Anzahl und die Lage der Artillerie in offenen und gedeckten Feuerstellungen zu täuschen. Für Wanderpanzer werden mehrere Feuerstellungen und gedeckte Anmarschwege vorbereitet.

DML *Wellen- und Rufzeichentabellen*

Tabellarisches Verzeichnis der Wellen (Frequenzen) und Rufzeichen von Funkstellen, wonach der Nachrichtenoffizier (Leiter der Nachrichten) des Verbandes (operativen Verbandes) die Wellen und Rufzeichen bei der Organisierung der Nachrichtenverbindungen im Rahmen der Gefechtsvorbereitung (Operation) verteilt.

MTL *Rufzeichen*

3. Schlußfolgerungen

Der Vergleich der beiden Militärhandbücher zeigt, wie detailliert und wie differenziert der sowjetische Nachrichtendienst arbeitet und gegliedert ist und mit welchen roten nachrichtendienstlichen Maßnahmen zu rechnen ist. Im Zentrum stehen eine ununterbrochen und aktiv geführte Aufklärung und Beobachtung, die durch Täuschung, Agententätigkeit und Spionage nach allen Richtungen hin ergänzt werden. Folgende Punkte sind dabei besonders erwähnenswert:

- Die persönliche Einflußnahme der Kommandanten auf den Nachrichtendienst (Aufklärung: «Die Aufklärung zu organisieren ist die *erste Pflicht und eine Hauptaufgabe aller Kommandanten*»; Beobachtung: «Sie wird von ausgebildeten Beobachtern und von allen Kommandanten *persönlich* von den Beobachtungsstellen und Gefechtsständen der Verbände, Truppenteile und Einheiten durchgeführt»).

- Die Sicherstellung einer aktiven und ununterbrochenen Aufklärung und Beobachtung, worauf immer wieder hingewiesen wird.

- Die Durchführung der Aufklärung durch Hinterhalte (Aufklärungsabteilung: «Sie erfüllt ihre Aufgaben durch Beobachtung, Aufklärung des Geländes, *Hinterhalte* und Gefechte»; Aufklärungstrupp, selbständiger: «Er führt die Aufklärung durch Beobachtung, Horchdienst, *Hinterhalte* und, wenn notwendig, auch gewaltsam»; Hinterhalt: «Deckung oder eine vom Gegner nicht einzusehende Stellung, aus der Truppen einen plötzlichen Überfall auf den Gegner unternehmen können. Der Hinterhalt wird bei Handlungen kleinerer Einheiten, bei der Aufklärung und bei der Verfolgung mit dem Ziel bezogen, dem Gegner Verluste zuzufügen, Gefangene einzubringen sowie Waffen und technische Kampfmittel zu vernichten»).

- Der enge Zusammenhang zwischen Nachrichtendienst und Übermittlung, der in den höheren Stäben durch Unterstellung der Übermittlungseinrichtungen unter den Leiter des Nachrichtendienstes im Rahmen der Nachrichtenzentrale zum Ausdruck kommt.

- Der sorgfältige Aufbau des Artillerienachrichtendienstes

  - Artillerieerdaufklärung
    - Artillerietruppenaufklärung
      - Beobachtung
      - gekoppelte Aufklärung
      - Aufklärung durch das Schießen der Artillerie
      - Befragung usw.
  - Artillerieluftaufklärung
    - Artillerieinstrumentalaufklärung
      - Artillerievermessungsdienst
      - artilleriemeteorologischer Dienst
      - Schallmeßaufklärung
      - Schallmeßstation

- Die Anpassung des Nachrichtendienstes an die Erfordernisse des Atomkrieges und die Abstimmung auf biologisch-chemische Kampfmittel.
- Die starke Stellung der funktechnischen Aufklärung und Beobachtung und der Einbau von Fernsehbeobachtung und -aufklärung.
- Die Täuschung des Gegners durch Scheinanlagen, Scheinhandlungen, Wanderpanzer und Wandergeschütze.

4. Hinweise zur Aufklärung und Beobachtung sowjetischer Panzertruppen

Die folgenden Hinweise sind der Publikation von Gardeoberst N. Korolkow, «Panzer im Gefecht», Deutscher Militärverlag, Berlin 1962 (Übersetzung aus dem Russischen «Tanki we boju»), entnommen:

«*Die Panzer in der Aufklärung.* Um das Gefecht richtig planen und den Gegner erfolgreich angreifen zu können, muß man wissen, wie seine Verteidigungsstellung aufgebaut ist und wo sich die Widerstandsräume sowie die Waffen und Fahrzeuge des Gegners befinden. Man muß weiterhin die Objekte kennen, die das Gelände beherrschen und deren Besetzung den Erfolg im Gefecht erleichtert; außerdem muß man wissen, wo der Gegner seine Reserven hat.

Die Aufklärung wird von allen Waffengattungen, darunter auch von den Panzern, geführt. Nehmen wir an, daß eine Panzereinheit unmittelbare Berührung mit dem Gegner hat. Auf welche Art führen in diesem Fall die Panzer die Aufklärung durch? Vor allem durch die *Beobachtung*. Unter allen Bedingungen ist sie die Hauptart der Aufklärung.

Die Beobachtung des Gegners und des Geländes wird von Beobachtern übernommen. Aus allen Besatzungen können solche Beobachter bestimmt werden, denen der Kommandant eine Gefechtsaufgabe stellt. Er nennt ihnen die Orientierungspunkte und unterrichtet sie über die vermutlichen Handlungen des Gegners. Der Beobachter hat eine Karte oder einen Plan bei sich, wo er alles einträgt, was er in seinem Beobachtungssektor bemerkt. Sorgfältig getarnt, führt die Panzerbesatzung die Beobachtung des Gegners durch.

Durch aufmerksame Beobachtung können zum Beispiel der Charakter der Handlungen und Absichten des Gegners sowie die Lage seiner Feuermittel festgestellt und Minenfelder sowie andere Hindernisse erkannt werden. Durch Beobachter aus dem Inneren des Panzers und außerhalb werden das Gelände erkundet, für Panzer befahrbare Zugänge zur gegnerischen Verteidigungslinie ausfindig gemacht und die Manövriermöglichkeiten für zu erwartende gegnerische Gegenangriffe erkannt.

Außer für den Beobachtungs- und Horchdienst können die Panzer in den verschiedenen *Aufklärungsorganen* eingesetzt werden. Der Einsatz dieser Organe dient hauptsächlich zum Ein-

bringen von Gefangenen, zur Erbeutung von Dokumenten, Waffen und Ausrüstungsgegenständen sowie zur Erkundung wichtiger Objekte des Gegners in der Tiefe seiner Verteidigung. Unter den Bedingungen der unmittelbaren Feindberührung können die Panzer vor dem Angriff an der *gewaltsamen Aufklärung* teilnehmen. In diesem Falle handeln sie im Bestande des Zuges oder der Kompagnie gemeinsam mit den motorisierten Schützeneinheiten oder unterstützt durch Artilleriefeuer.

Die gewaltsame Aufklärung wird sorgfältig vorbereitet. Die Handlungen der dafür bestimmten Panzer werden aufmerksam verfolgt. Das Hauptziel der gewaltsamen Aufklärung besteht darin, die vorderen Linien des Gegners und die Verteilung seiner Feuermittel genau zu bestimmen. Das Feuer unserer Panzer zwingt den Gegner, sein Verteidigungsdispositiv offen zu zeigen.

Die Handlungen der Panzerbesatzungen müssen bei der gewaltsamen Aufklärung mit besonderer Entschlossenheit und mit großem Nachdruck geführt werden. Der Gegner muß irregeführt werden; er muß den Eindruck erhalten, daß nicht ein Aufklärungsorgan, sondern die Hauptkräfte angreifen. Wenn das nicht gelingt, ist es schwierig, das Hauptziel der gewaltsamen Aufklärung zu erreichen.

Wie führen die Panzer die Aufklärung im Gefecht durch? Stellen wir uns vor, daß die Panzer eine motorisierte Schützeneinheit unterstützen. Gewöhnlich schickt der Kommandant eines Panzerbataillons einen Panzerzug voraus, der als Gefechtsaufklärungstrupp handelt. Der Zug manövriert unter Ausnutzung des Geländes, dringt an schwach verteidigten Abschnitten in die Stellungen des Gegners ein, verhindert dessen Vordringen und vernichtet behindernde Feuerpunkte und die lebende Kraft des Gegners. Wenn der Panzerzug auf den Gegner trifft, eröffnet er das Feuer und setzt die Aufklärung durch Beobachtung fort.

Die Panzerbesatzungen, *die als Gefechtsaufklärungstrupps etwa 1 km vor ihrer Einheit operieren, stellen die zur Verteidigung aufgestellten Panzerabwehrmittel des Gegners fest.* Jedes Besatzungsmitglied hat seinen genau festgelegten Beobachtungssektor. Der Panzerkommandant führt die Rundumbeobachtung durch. Wenn Panzergrenadiere rechts vom Panzer und hinter ihm angreifen, so werden deren Handlungen vom Ladeschützen beobachtet. Der Richtschütze wiederum beobachtet den Sektor vorn und links und der Fahrer nur den vor ihm liegenden Sektor. So kann der Gefechtsaufklärungstrupp während des Angriffs durch die Rundumbeobachtung wertvolle Angaben über Gegner und Gelände erhalten.

Der Kommandant des Panzerzugs meldet seinem höheren Vorgesetzten die gewonnenen Angaben über Funk. Der Vorgesetzte beobachtet die Handlungen des Gefechtsaufklärungstrupps, empfängt dessen Meldungen und kann danach das Feuersystem des sich verteidigenden Gegners feststellen. So wird die Aufklärung während des Durchbruchs durch die gegnerische Verteidigung durchgeführt.

Wenn Panzer und motorisierte Schützeneinheiten zur Verfolgung des sich zurückziehenden Gegners übergehen, müssen sie stets mit seinen Einheiten in Berührung bleiben. Dabei können einzelne Panzer als Aufklärungsfahrzeuge, Panzerzüge als selbständige Aufklärungstrupps oder Aufklärungstrupps und verstärkte Panzerkompagnien als Aufklärungsabteilungen operieren.

Ein *selbständiger Aufklärungstrupp kann sich von den eigenen Truppen bis zu 20 km entfernen.* Er erhält entweder eine Richtung oder ein Objekt, die aufzuklären sind. Bei seinen Handlungen ist ein Zusammentreffen mit dem Gegner, wenn dieser nicht Ziel der Aufklärung ist, zu vermeiden. Zur Beobachtung von Geländeobjekten und zur Feststellung des Gegners schickt der Kommandant Aufklärungsfahrzeuge aus, die in einer Entfernung von höchstens 1,5 km vorausfahren. So ist der selbständige Aufklärungstrupp in der Lage, sich dem Objekt der Aufklärung zu nähern und lange vor dem Eintreffen seiner Einheit seine Gefechtsaufgabe zu lösen.

Die als Aufklärungsfahrzeuge handelnden Panzer können als Spitzen-, Seitenpanzer oder zur rückwärtigen Deckung des selbständigen Aufklärungstrupps eingesetzt werden.»

Sturmgewehreinsatz im Schnee

Von Oblt. Oskar Wyß

Vorbemerkungen

Im «Zentralen Vorbereitungskurs für Kommandanten und technische Leiter der Wintergebirgskurse 1964» in Grindelwald wurde das Thema «Sturmgewehreinsatz im Schnee» unter der Leitung von Herrn Hptm. Filippini, Instruktionsoffizier der Infanterie, theoretisch und praktisch behandelt. Der nachfolgende Aufsatz faßt die dabei erzielten Ergebnisse zusammen, berichtet ferner über eine Lektion von Adj.Uof. Ponzio, Instruktionsunteroffizier der Reparaturtruppen, und enthält eingestreut Erfahrungen aus früheren Winterdiensten von Herrn Hptm. Staechelin, Alpinoffizier, Gebirgsdivision 9, sowie Hinweise des Verfassers. Die Aufnahmen stammen von Gfr. Robert Brunner.

1. Einleitung und Allgemeines

In reglementarische Form gekleidet, diente der nachstehende Bericht als Anleitung für die fünf Ausbildungskompagnien des Wintergebirgswiederholungskurses 64 der Geb.Div. 9. Als Ausbildungshilfe und Kontrollinstrument wurde ein Standblatt verwendet, welches ein Pflichtpensum für jeden Kursteilnehmer enthielt. Dieses bestand aus fünfzehn Übungen über die wichtigsten Punkte des winterlichen Sturmgewehreinsatzes, welche mit einer einzigen Ausnahme alle im scharfen Schuß zu bestehen waren. Der Munitionsaufwand pro Schütze betrug 72 Patronen. Gewehrgranateneinsätze wurden aus Gründen des Verlustrisikos nicht ins Programm einbezogen. Dank koordinierter Organisation durch zwei Kompagnien, welche den gleichen Standort hatten, ist es gelungen, in einem Arbeitstag rund 160 Mann sämtliche fünfzehn Übungen absolvieren zu lassen.

Auf diese Weise wurden in zwei Monaten auf Grund der Impulse durch den Kommandantenkurs umfassende Grundlagen zusammengetragen, schriftlich festgehalten und in der Praxis weitgehend erprobt. Die nachfolgenden Ausführungen erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollen lediglich Ausgangspunkt und Anreiz bilden zum Weiteraufbau im Sinne des Aufsatzes «Unsere Ausbildung für den Kampf im Gebirge» in Nr. 9/1964 der ASMZ.

Während wir mit dem Karabiner im Gebirgsdienst langjährige Erfahrungen besitzen, ist dies mit dem Sturmgewehr nicht der Fall. Von seinen Merkmalen sind einige für den Gebirgsdienst besonders bedeutsam: